

**AKRO Baurevision & -systemprüfung GmbH**  
**nationale und internationale Prüfungen seit 1984**

HR-Nr.: B 32538 AG Potsdam Steuer-Nr.: 048/105/05392 Ident-Nr. USt.:DE 1595366692  
Gesellschafter/Geschäftsführer: Adolf Krohn, 14550 Groß Kreutz, Zu den Weiden 17 a  
Tel.:06554-93200 Mobil: 01590-6207661 Fax: 06554-93203

## **Inhaltsverzeichnis**

**Seite 1**

**Beendigung der Agressionen Russlands in Verbindung  
mit Erreichen der Klimaneutralität der EU**

**Seite 5**

**Wirtschaftlichkeit**

**Seite 6**

**Klimafolgen durch fossile Energie und der hemmungslosen  
Vermehrung der Weltbevölkerung**

**Seite 7**

**Ein friedliches, wirtschaftlich kleines Russland**

**Seite 8**

**Militärisches und wirtschaftliches Potential Europas**

## **Beendigung der Agressionen Russlands in Verbindung mit Erreichen der Klimaneutralität der EU**

Klimaneutralität in der gesamten EU (Europäische Union) kann schon 2030 bis 2035 erreicht sein, wenn die EU es will und dies mit klugen politischen Weichenstellungen einleitet. Parallel wird die EU bei entschlossenem Handeln die Abhängigkeit von Energieimporten aus Russland schon 2026 weitgehend beendet haben. Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine wird dadurch nicht beendet, aber weitere Kriege Russlands gegen andere Nachbarstaaten, einschließlich der von Russland praktizierten hybriden Kriegsführung, werden von Russland aus Geldmangel eher nicht mehr geführt werden können. Ich erinnere hier an den Flüchtlingsexport von Syrien an die Außengrenzen von Polen und den baltischen Ländern oder das aktuelle Zündeln durch Russland auf dem Balkan. Voraussetzung hierfür ist, dass die EU, die bereits früher privatwirtschaftlich angedachte Nutzung der Solarenergie in Nordafrika professionell mit Solar- und Windparks zur Versorgung der EU realisiert.

## **AKRO Baurevision & -systemprüfung GmbH nationale und internationale Prüfungen seit 1984**

HR-Nr.: B 32538 AG Potsdam Steuer-Nr.: 048/105/05392 Ident-Nr. USt.:DE 1595366692  
Gesellschafter/Geschäftsführer: Adolf Krohn, 14550 Groß Kreutz, Zu den Weiden 17 a  
Tel.:06554-93200 Mobil: 01590-6207661 Fax: 06554-93203

**Im benachbarten Nordafrika bietet die Sonne allein in der Sahel-Zone so viel Energie an, dass der Bedarf der gesamten Erde 26 x gedeckt werden kann. Für die völlig hinreichende Versorgung von Europa mit Strom und Wasserstoff bräuchte die EU nur 5 % dieser Fläche für den Bau von Solar- und Windparks.**

**Weil die Sonne in Nordafrika genauso untergeht, wie in Europa sind die vorhandenen klimaneutralen und sonnenunabhängigen Stromgewinnungsformen wie z.B. Wasserkraft aus Norwegen, Österreich, Schweiz, Türkei, die gigantischen Wasserkraftwerke in Afrika, die Atomkraftwerke in Frankreich und Speicherkraftwerke, z.B. zur Spitzenlastabdeckung erforderlich. Es fehlt nicht an bereits erfundenen unterschiedlichen Speichertechniken für Strom und Wasserstoff, sie müssen nur realisiert werden, wenn durch die klimaneutrale Stromgewinnung, Strom und damit produzierter Wasserstoff in jeder gewünschten Menge zur Verfügung steht.**

**Schon hier der Hinweis, die Sonne liefert die Energie ohne Rechnungsstellung bis sie als roter Stern in etwa 4 Milliarden Jahre kollabiert. Das letzte Leben auf der Erde erlischt deutlich vorher.**

Große Solar- und Windparks sind in einigen Ländern in Afrika für den regionalen Bedarf bereits realisiert. Teilweise sind diese sogar von der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) gefördert worden. Es ist also nichts neues zu erfinden. Für die Versorgung von Europa, müssen diese auch von deutschen Unternehmen errichteten Anlagen, einige hundertmal größer realisiert werden und der Strom über HGÜ-Leitungen (Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung) durchs Mittelmeer in das europäische Verbundnetz eingespeist werden. Strom, der nicht gebraucht wird, kann direkt vor Ort in Nordafrika, oder in Europa, für die Erzeugung von Wasserstoff eingesetzt werden. Das vorhandene Gaspipelinesystem ist auch für den Transport von Wasserstoff geeignet, sofern keine Verflüssigung und Transport mit Schiffen erfolgt. In Niedersachsen gibt es viele noch nicht genutzte, für die Speicherung von Wasserstoff aber geeignete Salzstöcke, um den Bedarf mehrerer Jahre einzulagern. Flüssiggas Terminals zur Umwandlung in Leitungsgas fehlen in Deutschland komplett. Dort soll auch die nationale Ölreserve eingelagert sein. Geplant waren einmal 50 Millionen Tonnen, 2011 waren 25 Millionen vorhanden Tonnen. Der derzeitige Stand ist unbekannt. Auch andere

## **AKRO Baurevision & -systemprüfung GmbH** **nationale und internationale Prüfungen seit 1984**

HR-Nr.: B 32538 AG Potsdam Steuer-Nr.: 048/105/05392 Ident-Nr. USt.:DE 1595366692  
Gesellschafter/Geschäftsführer: Adolf Krohn, 14550 Groß Kreutz, Zu den Weiden 17 a  
Tel.:06554-93200 Mobil: 01590-6207661 Fax: 06554-93203

Länder haben vorwiegend in Salzstöcken nationale Ölreserven angelegt, die im Verhältnis zum Verbrauch, zum Teil deutlich höher sind.

Solar- und Windparks in Nordafrika, auf vielleicht 5 % der vorhandenen und hierfür geeigneten Flächen, von nicht unter 5000 Quadratkilometer jährlich zu realisieren, ist für die EU, mit einem Anfangskapital von 500 Milliarden € leicht, vermutlich ohne Zinsen zu finanzieren. Mit dem Erlös für den erzeugten Strom können die Kredite in vermutlich 10 Jahren nach Gewinn und Risiko getilgt werden. Die EU hätte zusätzlich die Chance eigene Einnahmen aus dem Stromverkauf zu erwirtschaften. Die HGÜ-Leitungen (Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragung), um die Strommengen durchs Mittelmeer ins europäische Verbundnetz einzuspeisen, sind nicht nur erfunden, sondern bereits umfangreich, mit Längen bis zu 580 Km in Europa, als Seekabel im Einsatz, um z.B. norwegischen Strom nach Holland, Deutschland und England zu liefern, oder Sardinien und Sizilien mit Strom zu versorgen. Über Land geführte HGÜ-Kabel gibt es mit Längen bis über 2.000 Km. Auch die Windanlagen in der Nordsee sind mit dem europäischen Verbundnetz über HGÜ-Leitungen verbunden. Das Pipeline-System zur Lieferung von Wasserstoff nach Europa, der mit günstigem Solar- und Windenergiestrom in Nordafrika erzeugt wurde, ist bereits vorhanden. Auch der militärische Schutz gegen terroristische Angriffe ist bei Airbus-München entwickelt worden und schützt u.a. die Grenzen von Saudi-Arabien sehr effektiv und weitgehend automatisiert gegen terroristische Angriffe. Die Klimaneutralität, einschließlich der Unabhängigkeit von Energielieferungen aus Russland, kann für Europa und Teilen von Afrika, 2035, ohne wesentliche Änderung unserer Lebensgewohnheiten geschafft sein und schon nach der Inbetriebnahme der ersten Solar- und Windparks in Nordafrika, 2026/2027 zur Beendigung der Erpressbarkeit Europas durch Russland führen.

Europa hat das finanzielle und industrielle Potenzial, um dieses Ziel zu erreichen. Europa und Teile von Afrika wären dauerhaft energetisch unabhängig, langfristig und hinreichend mit konkurrenzfähigem Strom und Wasserstoff und vor allem auch klimaneutral versorgt. Für die Industrie in Europa ist es zusätzlich ein sich selbst tragendes Konjunkturprogramm und ein gutes Geschäft, wenn es politisch angestoßen wird. Die EU könnte unabhängig von den Mitgliedsstaaten, für sich eine eigene wirtschaftliche Basis durch den Strom- und Wasserstoffverkauf erreichen. Es entsteht bei qualifizierten völkerrechtlich verbindlichen Nutzungsvereinbarungen auch

## **AKRO Baurevision & -systemprüfung GmbH** **nationale und internationale Prüfungen seit 1984**

HR-Nr.: B 32538 AG Potsdam Steuer-Nr.: 048/105/05392 Ident-Nr. USt.:DE 1595366692  
Gesellschafter/Geschäftsführer: Adolf Krohn, 14550 Groß Kreutz, Zu den Weiden 17 a  
Tel.:06554-93200 Mobil: 01590-6207661 Fax: 06554-93203

keine neue Abhängigkeit. Die EU hat leistungsfähige Investoren, wenn die für den Bau zu nutzenden Flächen in Nordafrika völkerrechtlich gesichert sind. Eine gesicherte Stromversorgung in Nordafrika könnte dazu führen, dass sich der ganze afrikanische Kontinent positiv entwickelt, wenn dort ein eigenes Verbundnetz für Strom aufgebaut und mit dem europäischen Verbundnetz irgendwann zusammen geschaltet wird. Wie dann die riesigen Staudämme z.B. in Ägypten, Mozambik, Sudan, Kongo, Simbabwe, Sambia, Ghana, Nigeria, Uganda und Äthiopien, oder die bereits gebauten Solar- und Windparks in Ägypten Marokko und Südafrika eingebunden werden, liegt in der Verantwortung der Betreibergesellschaft des afrikanischen Verbundnetzes. In Ägypten ist der weltweit größte Solarpark entstanden und wird noch vergrößert. Es muss gesichert sein, dass alle afrikanischen Länder, Strom gegen eine die Kosten tragende Einspeisevergütung einspeisen können. Dadurch würden kurzfristig weitere bereits angedachte oder schon fertig geplante Staudammprojekte realisiert werden können. Banken würden diese Projekte wegen der sicheren Abnahme des erzeugten Stroms auch finanzieren.

Sichere und preiswerte Energie, gewonnen in Solar- und Windparks in Nordafrika, inklusiv des militärischen Schutzes, in Partnerschaft mit ausgewählten nordafrikanischen Ländern realisiert, sind vergleichbar effektiv, wie die Anlagen in der Nordsee. In Nordafrika sind diese aber deutlich wirtschaftlicher und jederzeit ausbaubar, um den steigenden Bedarf der nächsten 100 Jahre und mehr abzudecken. Mauretaniens hat zwischen Mali und Marokko 300.000 Quadratkilometer sehr dünn besiedeltes Land, welches für Solar- und Windparks, einschließlich militärischer Sicherung der Anlagen gegen einsickernde Terroristen aus Mali oder Nigeria geeignet ist. Wegen der Gesamtfläche von über 1 Million Quadratkilometer Mauretaniens, sollte es verhandelbar sein, dass Mauretaniens der EU bis zu ca. 300.000 Quadratkilometer, derzeit nicht genutzter Wüstengebiete, völkerrechtlich verbindlich, dauerhaft zur Nutzung überträgt. Gelingt der EU das, ist es denkbar, dass der Krieg Russlands gegen die Ukraine schon vor dem Bau des ersten Solar- und Windparks 2022 von Russland einseitig beendet wird. Klappt das nicht kurzfristig, gäbe es genug Wettbewerber in Nordafrika, die das Geschäft mit der EU gerne machen. Algerien mit Tunesien oder Libyen mit dem Tschad wären neben Marokko mit der Westsahara auch geeignet, um neben der Erzeugung auch die Anbindung an das europäische Verbundnetz sicherzustellen. Völkerrechtlich verbindliche Verträge unter Einschluss der Zulässigkeit, dass die EU terroristische Angriffe effektiv

## **AKRO Baurevision & -systemprüfung GmbH nationale und internationale Prüfungen seit 1984**

HR-Nr.: B 32538 AG Potsdam Steuer-Nr.: 048/105/05392 Ident-Nr. USt.:DE 1595366692  
Gesellschafter/Geschäftsführer: Adolf Krohn, 14550 Groß Kreutz, Zu den Weiden 17 a  
Tel.:06554-93200 Mobil: 01590-6207661 Fax: 06554-93203

auch mit Kampfdrohnen abwehren kann, sind zwingende Voraussetzung für diese Investitionen. Es ist wegen der Bedeutung der klimaneutralen Energiegewinnung in Nordafrika, in Verbindung mit dem Rückgang der Exporterlöse Russlands für Energierohstoffe davon auszugehen, dass Terroristen auch von Russland gesteuert werden, allein um die Konkurrenz zu verhindern. Eine klimaneutrale Energiegewinnung, für die Versorgung von Europa, ist für Russland, wegen der deutlichen Reduzierung der Exporterlöse aus dem Verkauf der Energierohstoffe, mittelfristig, wesentlich gefährlicher als die Wiederherstellung der Verteidigungsfähigkeit Europas.

Dass der Schutz technischer Anlagen (Phosphatförderung) militärisch funktioniert, hat das Königreich Marokko bewiesen und die Terroristen der „Frente Polisario“ sehr effektiv, und wohl auch dauerhaft nach Algerien, in die dortigen Flüchtlingslager vertrieben. Solar- und Windparks z.B. in Mauretanien zu schützen ist wegen der großen Fläche und der dadurch möglichen Einrichtung einer „No-Go-Zone“ von 100 Kilometer Breite, um die technischen Anlagen herum, wesentlich einfacher. Es geht aber auch in den anderen Ländern in Nordafrika, wenn die Terroristenabwehr durch völkerrechtliche Vereinbarungen militärisch von der EU sichergestellt werden kann.

### **Wirtschaftlichkeit**

Die Stromerzeugung in Solar- und Windparks in Nordafrika ist schon vor dem Hintergrund, dass eine Rückkehr zu den früheren günstigen Gaspreisen nicht wahrscheinlich ist, auch wirtschaftlich sinnvoll.

Sofern genauere Berechnungen hinsichtlich der Wirtschaftlichkeit unter Beachtung der zu erwirtschaftenden AfA, Gewinn und Risiko grenzwertig sind, sollte das Kriegs- und Erpressungsrisiko eines schon vor zehn Jahren erkennbaren feindseligen Verhaltens Putins, kalkulatorisch eingerechnet werden.

Letztendlich ist kalkulatorisch zu beachten, dass bei völkerrechtlich abgesicherter Nutzung ausgewählter Wüstengebiete in Nordafrika dort die Sonne nach Schätzung unterschiedlicher Experten noch ca. 4 Milliarden Jahre Wärme ohne Rechnungsstellung liefert, bevor sie als roter Riese kollabiert. Schon weit vorher gibt es auf der Erde mangels hinreichender Sonnenwärme kein Leben mehr.

## **AKRO Baurevision & -systemprüfung GmbH** **nationale und internationale Prüfungen seit 1984**

HR-Nr.: B 32538 AG Potsdam Steuer-Nr.: 048/105/05392 Ident-Nr. USt.:DE 1595366692  
Gesellschafter/Geschäftsführer: Adolf Krohn, 14550 Groß Kreutz, Zu den Weiden 17 a  
Tel.:06554-93200 Mobil: 01590-6207661 Fax: 06554-93203

Weiteren wirtschaftlichen Zweifeln unterschiedlicher Interessenvertreter könnte begegnet werden, mit dem Hinweis auf den Umweltverbrauch, durch die Verbrennung von fossilen Rohstoffen. Umweltschäden, die durch die in Entwicklung befindliche Klimakatastrophe kalkulatorisch eingerechnet werden sollten. Ein Verlust der Regionen von Hamburg bis Antwerpen mit dem Umland, wenn wir nichts entscheidendes unternehmen, reicht bereits wertmäßig, um jeden Preis für die klimaneutrale Energiegewinnung zu rechtfertigen.

Unabhängig davon, wie man rechnet, ist die Stromerzeugung in Solar- und Windparks in Nordafrika schon jetzt konkurrenzlos günstig und wird zukünftig noch günstiger sein, wenn Öl oder Gas wegen der Endlichkeit der Vorräte immer knapper wird. In hundert oder zweihundert Jahren, wenn die Chemieindustrie Erdöl als Rohstoff braucht, muss sie wieder die alten Kenntnisse aus der Kohlechemie mit den Klimafolgen aktivieren.

### **Klimafolgen durch fossile Energie und der hemmungslosen Vermehrung der Weltbevölkerung**

Setzt sich der in den letzten zehn Jahren gemessene Eisverlust auf der Nordhalbkugel inklusiv Grönland noch 30 bis 40 Jahre fort, kann der Meeresspiegel um ca. 7 Meter angestiegen sein. Bremen ist schon bei vier Meter Anstieg eine Insel in der Nordsee, ca. 60 Kilometer von der neuen Nordseeküste entfernt. Die Seehäfen von Hamburg bis Antwerpen einschließlich London sind mit weiten Teilen des Umlandes schon bei zwei Meter Meeresspiegelanstieg, vielleicht schon in 20 bis 30 Jahren durch Überschwemmungen außer Funktion. Schwere sich wiederholende Sturmfluten können den Hafenbetrieb mit den Häfen an der Nordseeküste schon früher beenden.

Auch Italien wird nachdenklich werden, wenn in Venedig die unteren beiden Etagen der Häuser, oder das was noch davon übrig ist, einschließlich des Markusplatzes zu einem Revier für Taucher werden. Die vielen Inselstaaten, die man in einigen Jahrzehnten nur noch in alten Atlanten findet, werden international weniger auffallen. Sie sind mit weiten Landstrichen an den Küsten einfach verschwunden. Anders in den Niederlanden, dort werden 60% des Staatsgebietes, trotz anerkannt hoher Wasserbaukunst verloren sein. Und das sind in den Niederlanden die wirtschaftlich hoch entwickelten Landesteile, die sich dann die Nordsee geholt hat. Auch England wird die Hauptstadt London verlegen müssen,

## **AKRO Baurevision & -systemprüfung GmbH nationale und internationale Prüfungen seit 1984**

HR-Nr.: B 32538 AG Potsdam Steuer-Nr.: 048/105/05392 Ident-Nr. USt.:DE 1595366692  
Gesellschafter/Geschäftsführer: Adolf Krohn, 14550 Groß Kreutz, Zu den Weiden 17 a  
Tel.:06554-93200 Mobil: 01590-6207661 Fax: 06554-93203

weil die in der Themse neu errichteten Schutzmaßnahmen gegen Hochwasser nicht mehr wirken.

Europa mit Afrika kann es als Vorbild schaffen. Die weltweite Klimakatastrophe lässt sich nur dann verhindern, wenn andere Regionen dem Vorbild folgen. Kommt es dennoch zu der von der UN prognostizierten Zunahme der Weltbevölkerung auf bis zu 16 Milliarden Menschen bis 2100, sind effektive Viren gefragt, um diesen Irrsinn des grenzenlosen Bevölkerungswachstums in der Zeit bis 2.200 zu stoppen. Wildtiere sind mit den Urwäldern schon bei 16 Milliarden Menschen auf der Erde weitgehend verschwunden.

Es ist schon sehr spät, aber vielleicht noch nicht zu spät!

<https://klimaneutralität.eu>

Die Menschheit sollte bedenken, wir haben nur eine Erde. Der nächstgelegene vermutete Exoplanet (eventuell erdähnlich) ist 4,5 Lichtjahre entfernt und für Erdbewohner noch nicht erreichbar, weil das Beamen noch nicht erfunden wurde.

### **Ein friedliches, wirtschaftlich kleines Russland**

Sofern Russland 2030/2035 durch den Verlust bedeutender Anteile an den derzeitigen Einnahmen aus dem Verkauf der Energierohstoffe sich zu einer wirtschaftlich geschrumpften friedlichen Regionalmacht entwickelt hat, kann es immer noch Rohstoffe verkaufen. Auch die Infrastruktur durch die vorhandenen Pipelinesysteme für den Gas und Öltransport müssen nicht zwingend verloren sein. Erdöl oder Erdgas kann mit einem friedlichen Nachbarn weiterhin in Konkurrenz zu anderen Anbietern auf dem Weltmarkt gehandelt werden. Mit einem Land, welches einfach ein Nachbarland mit einem blutigen Krieg überzieht, verbietet sich mittel- und langfristig jeder Handel. Auch Deutschland kann weiterhin Erdgas in Grenzen beziehen, das aber nur dann, wenn die eigenen Speicherkapazitäten in den reichlich vorhandenen Salzstöcken in Norddeutschland mindestens auf einen 2-Jahresbedarf Lagerkapazität erweitert werden. Derzeit verfügt Deutschland durch den Verkauf vorhandener Speicher an Gasprom nur noch über eigene Speicher, die einen Verbrauch von 40 Tagen abdecken.

Russland wird durch den Überfall auf die Ukraine im Ergebnis um Jahrzehnte in der wirtschaftlichen Entwicklung zurückgeworfen. Auch wenn Russland zahlenmäßig ein militärischer Gigant ist, lässt der

## **AKRO Baurevision & -systemprüfung GmbH nationale und internationale Prüfungen seit 1984**

HR-Nr.: B 32538 AG Potsdam Steuer-Nr.: 048/105/05392 Ident-Nr. USt.:DE 1595366692  
Gesellschafter/Geschäftsführer: Adolf Krohn, 14550 Groß Kreuz, Zu den Weiden 17 a  
Tel.:06554-93200 Mobil: 01590-6207661 Fax: 06554-93203

bisherige Kriegsverlauf darauf schließen, dass Putin durch die Beratung seiner Günstlinge davon ausgegangen ist, dass der Krieg in wenigen Tagen beendet und die Ukrainer die russischen Truppen mit russischen Fahnen winkend, freundschaftlich als Befreier begrüßen werden. Es traf genau das Gegenteil ein, die Ukrainer wehren sich mit hoher Motivation und Kampfmoral, die den russischen Soldaten weitgehend fehlt.

Es kann für Russland noch gravierender kommen, wenn China, analog der Vorgehensweise von Russland in Vorbereitung des Überfalls auf die Ukraine, Grenzabkommen geschichtlich zwischen Russland und China als ungerecht und ungütig bezeichnet. Das dicht bevölkerte China hat bereits Appetit gezeigt auf die weiten dünn besiedelten Gebiete Russlands, die an China angrenzen und historisch irgendwann einmal zu China gehört haben. Ein wirtschaftlich schwaches Russland in einem Grenzstreit mit dem wirtschaftlichen Gigant China, das kann trotz beiderseits vorhandener Atomwaffen noch spannend werden. Es wird aus heutiger Sicht dennoch zu bedeutenden Flächenänderungen zugunsten Chinas kommen.

Trotz hoher zahlenmäßiger Überlegenheit der russischen Armee lässt der bisherige Kriegsverlauf in der Ukraine darauf schließen, dass er noch viele Monate dauert. Sollte Russland den Krieg gewinnen, hat es ein in die Steinzeit zurück gebombtes Land als Beute, in dem Russland sich sehr wahrscheinlich noch einem Guerillakrieg mit vielen menschlichen Verlusten zu stellen hat. Es ist abzusehen, dass sich Russland, mit einer Kriegsbeute von über 600.000 Quadratkilometer und 44 Millionen Menschen, deutlich verhoben hat. Erschwerend kommt hinzu, dass die Ukrainer, die Russen, weit mehrheitlich, als kriegslüsterne Besatzer ablehnen werden. Man kann und wird sicherlich viele Ukrainer ermorden oder über Scheinprozesse in Straflager einsperren und so langsamer töten, aber wohl nicht alle.

### **Militärisches und wirtschaftliches Potential Europas**

Der Überfall auf die Ukraine am 24.02.2022 hat innerhalb Europas zu einem Erwachen aus einem wohl über zehnjährigen Tiefschlaf geführt. Die brutale Bombardierung der Hauptstadt Grosny, die Besetzung der Krim, die hybride Kriegsführung in mehreren Nachbarländern und der Abschuss eines zivilen Verkehrsflugzeugs über die Ostukraine mit fast 300 Toten, die Bombardierung von Aleppo mit geduldetem Einsatz von



## **AKRO Baurevision & -systemprüfung GmbH** **nationale und internationale Prüfungen seit 1984**

HR-Nr.: B 32538 AG Potsdam Steuer-Nr.: 048/105/05392 Ident-Nr. USt.:DE 1595366692  
Gesellschafter/Geschäftsführer: Adolf Krohn, 14550 Groß Kreuz, Zu den Weiden 17 a  
Tel.:06554-93200 Mobil: 01590-6207661 Fax: 06554-93203

Chemiewaffen durch die verbündete syrische Regierung, nichts dergleichen führte zum Aufwachen der eingelullten europäischen Politiker.

Erst der Überfall auf die Ukraine führte zu einem schockartigen Aufwachen und der Erkenntnis, dass man von Putin in den vergangenen Jahren permanent getäuscht und belogen worden ist. Die nachträgliche Analyse zeigte jedoch, dass Putin plangemäß handelte und seine angekündigten Aktivitäten nun zum Überfall auf die Ukraine führte. Auch die Erkenntnis, dass die Ukraine nur ein erstes Land ist, dem noch weitere folgen sollen, wurde aus den unterschiedlichen Ankündigungen Putins wohl zutreffend analysiert.

Die Geschlossenheit Europas einschließlich der NATO hat sicherlich nicht nur Putin überrascht. Sich bequem zurückzulegen und die Verteidigung Europas im Rahmen der NATO weitgehend den Amerikanern zu überlassen ist vorbei. Der amtierende Bundeskanzler Scholz schockte das Parlament mit der Ankündigung, dass für die Ausrüstung der Bundeswehr, zur Wiederherstellung der früheren Verteidigungsfähigkeit, 100 Milliarden € zur Verfügung gestellt werden und Deutschland zukünftig mindestens 2 % des Bruttosozialproduktes für die Verteidigung bereitstellt. Bei einigen traditionellen Sozialromantikern im Parlament soll nach Beobachtern das blanke Entsetzen in den Gesichtern gestanden haben. Es kam noch schlimmer für diese Kreise, als auch noch beschlossen wurde, dass Deutschland Waffen an die Ukraine liefert.

Das alles wird für Europa nicht reichen, weil davon auszugehen ist, dass Russland, unter der Führung von Putin, sich als kriegslüsterner Despot im Osten für die nächsten Jahrzehnte behaupten wird. Neben dem Flüchtlingsimport aus Syrien/Irak durch Belarus, zwecks russischer hybrider Kriegsführung an den Außengrenzen der EU in Polen und den baltischen Ländern 2021 werden aktuell 2022 in Bosnien schon neue Unruhen von Russland initiiert.

Die EU wird in der NATO integriert eine eigene Verteidigungsfähigkeit durch organisatorische Zusammenlegung des Militärs aller EU-Länder bei Bedarf realisieren müssen. Wie das im Detail geschieht, muss in den nationalen Parlamenten nach konkreten Zeitvorgaben diskutiert, erarbeitet und dann in den EU-Gremien entschieden werden. Es ist nicht mit einzelnen gemeinsamen Brigaden getan. Die EU muss militärisch entsprechend ihres wirtschaftlichen Gewichts, deutlich schlagkräftiger

## **AKRO Baurevision & -systemprüfung GmbH nationale und internationale Prüfungen seit 1984**

HR-Nr.: B 32538 AG Potsdam Steuer-Nr.: 048/105/05392 Ident-Nr. USt.:DE 1595366692  
Gesellschafter/Geschäftsführer: Adolf Krohn, 14550 Groß Kreutz, Zu den Weiden 17 a  
Tel.:06554-93200 Mobil: 01590-6207661 Fax: 06554-93203

werden. Dazu muss zwingend, wegen der unverhohlenen Drohung Putins mit dem Einsatz von Atomwaffen, auch die nukleare Teilhabe gehören, die Deutschland verpflichtet, in Büchel lagernde Atombomben der Amerikaner ins gegnerische Ziel zu fliegen. Positiv ist, dass in den USA nun 35 lieferbare F 35 Tarnkappenbomber von Deutschland bestellt werden, welche die 40 Jahre alten Tornado Flugzeuge kurzfristig ablösen. Die Tornados hätten sehr wahrscheinlich ihren militärischen Auftrag nie erfüllen können und wären vorher noch über EU-Gebiet von Russland abgeschossen worden, sofern die wegen der bekannten vielen Mängel überhaupt hätten starten können. Wenn die nukleare Teilhabe von der NATO so geplant ist, mag es so bleiben, es wird aber trotz des Quantensprungs bei den Flugzeugen allein nicht reichen.

Wir brauchen in Europa einen neuen NATO – Doppelbeschluss, der seinerzeit von Kanzler Helmut Schmidt formuliert, in seiner Partei nicht realisiert werden konnte und dann von Bundeskanzler Kohl durchgesetzt wurde. Demontage aller Mittelstreckenraketen vom europäischen Kontinent oder Nachrüstung in Europa mit Mittelstreckenraketen sind als Ziel zu formulieren.

Auch die Zweitschlagfähigkeit sollte innerhalb der EU ausgebaut werden. Deutschland hat an Israel 6 U-Boote geliefert, die mit atomar bestückten Raketen nachgerüstet werden konnten. Auch wenn Israel nicht zugibt Atommacht zu sein, mag es einige Träumer geben, die es glauben. In den arabischen Ländern gibt es keinen dieser Träumer. Es ist deshalb undenkbar, dass irgendeiner der feindseligen Nachbarn sich traut, Israel, mit dem Ziel der Auslöschung, entscheidend anzugreifen. Europa braucht mit atomar angetriebenen U-Booten und atomar bestückten Raketen eine sichere gemeinsam getragene und finanzierte Zweitschlagfähigkeit. Sowohl die britische als auch die französische Marine hat atomar angetriebene und mit Interkontinental-Raketen bestückte U-Boote im Einsatz. Hier sollte die EU mit der Atommacht Frankreich Lösungen finden, dass eine effektive Zweitschlagfähigkeit der EU ggf. mit Großbritannien gesichert werden kann. Dies innerhalb der NATO, aber durchaus eigenständig und autark für den Fall, dass in den USA noch einmal ein Präsident gewählt wird, bei dem man zeitweise den Eindruck hatte, dass er von Putin kontrolliert und gefördert wurde. Das wirtschaftlich starke Europa muss trotz Einbeziehung in die Strukturen der NATO auch militärisch den Status als Zwerg ablegen und autark handeln können, wenn es angegriffen wird. Die Beistandsverpflichtung nach Artikel

## **AKRO Baurevision & -systemprüfung GmbH** **nationale und internationale Prüfungen seit 1984**

HR-Nr.: B 32538 AG Potsdam Steuer-Nr.: 048/105/05392 Ident-Nr. USt.:DE 1595366692  
Gesellschafter/Geschäftsführer: Adolf Krohn, 14550 Groß Kreutz, Zu den Weiden 17 a  
Tel.:06554-93200 Mobil: 01590-6207661 Fax: 06554-93203

5 der NATO-Regeln reicht nicht, weil Russland mit bereits installierten Mittelstreckenraketen, wegen der kurzen Flugstrecken, ganz Europa in maximal 5 Minuten vernichten kann.

Zur Abwehr gehören neben der Zweitschlagfähigkeit, durch atomar bestückte Raketen in U-Booten, auch eine Erstschlagfähigkeit durch mobil stationierte Mittelstreckenraketen, die im Nahbereich zur russischen Grenze ständig bewegt werden.

Die unterschiedlichen im Einsatz befindlichen Flugabwehrsysteme wie Patriot, Ozelot, Mantis, Stinger und weitere Systeme müssen stark ausgebaut und gestaffelt in den NATO-Ländern mit einer gemeinsamen Grenze zu Russland und im Küstenbereich aufgebaut werden und durch qualifizierte Wartung und Bedienung sichergestellt werden, dass diese auch mit einem %-Anteil von nicht unter 80% im Ernstfall einsatzbereit sind.

Die Luftwaffen innerhalb der EU sind einschließlich Kampfdrohnen so auszubauen, dass Angriffe in Europa autark abgewehrt werden können. Europa braucht, auch wenn es wirtschaftlich nicht vernünftig ist, eine eigene Rüstungsindustrie, die ohne ideologische Scheuklappen geeignetes Gerät entwickelt und baut. Die Hensoldt AG aus Oberkochen, welche die Optronik für eine sehr effektive Kampfdrohne der Türkei über die Tochterfirma in Südafrika, in die Türkei liefern musste, das sollte der Vergangenheit angehören. Europa kann Panzer, Flugzeuge, Kampfdrohnen, Kriegsschiffe, Raketen, Satelliten usw. faktisch alles selbst bauen, was nicht ausschließt, dass bei einem Engpass, insbesondere wegen der atomaren Teilhabe Deutschlands auf die F 35 der USA ausgewichen wird, weil z.B. das Rüstungsprojekt FCAS bei Airbus erst ab 2035 einsatzbereit sein soll. Die entschiedene Bestellung von 35 Tarnkappenbomber F 35, als Ersatz für die in die Jahre gekommenen Tornados darf nicht dazu führen, dass Europa die Autarkie in diesem Bereich aufgibt und das Rüstungsprojekt FCAS nicht weitergeführt wird.

Die Geschichte zeigt, dass insbesondere reiche und wirtschaftlich erfolgreiche Länder wehrhaft sein müssen oder überfallen werden. Der von Russland begonnene Krieg in der Ukraine zeigt uns das überdeutlich.

## **AKRO Baurevision & -systemprüfung GmbH** **nationale und internationale Prüfungen seit 1984**

HR-Nr.: B 32538 AG Potsdam Steuer-Nr.: 048/105/05392 Ident-Nr. USt.:DE 1595366692  
Gesellschafter/Geschäftsführer: Adolf Krohn, 14550 Groß Kreuz, Zu den Weiden 17 a  
Tel.:06554-93200 Mobil: 01590-6207661 Fax: 06554-93203

Es sollte aber nicht übersehen werden, dass Europa durch die weitgehende Umstellung auf klimaneutrale Energieversorgung, unter Einbeziehung von neu zu bauenden Solar- und Windparks, von nicht unter 5.000 Quadratkilometer pro Jahr in Nordafrika, die Angriffsmöglichkeiten Russlands schon nach 5 Jahren durch deutlich geringere Exporterlöse für Gas und Öl so stark geschwächt sind, dass weitere Kriege für Russland wohl nicht mehr führbar sind.

12

Auch dann, wenn Russland wegen des wirtschaftlichen Niedergangs die Fähigkeit verloren hat, benachbarte Länder anzugreifen, muss Europa dennoch militärisch stark und wehrfähig bleiben.

Anstoßen möchte ich mit diesem Beitrag eine fachliche Diskussion, mit der ohne ideologische Scheuklappen starker Druck auf politisch Handelnde aufgebaut wird, um die Klimaneutralität der EU zu erreichen.

Gesucht werden vor allem auch Mitwirkende mit guten Ideen, die zusätzlich bereit sind, die Arbeitsergebnisse in andere Sprachen der EU zu übersetzen.

Wenn sich Interessierte an die Kosten, mit einem auch kleinen Beitrag beteiligen wollen, bitte ich den Beitrag bei der Postbank Dortmund einzuzahlen.  
DE88 4401 0046 0211 6824 64

Weitere interessante Internetseiten des Autors aus seiner Berufstätigkeit.

[www.Mietnebenkosten.com](http://www.Mietnebenkosten.com)  
[www.Heizkostenverordnung.de](http://www.Heizkostenverordnung.de)

[www.Schiedsurteil.de](http://www.Schiedsurteil.de)  
[www.Wärmelieferung.de](http://www.Wärmelieferung.de)



Referenzen.doc

Waxweiler den 18.03.2022, 17:00 Uhr

Mit freundlichem Gruß

Adolf Krohn